

Was der Internetbeauftragte im Distrikt (DICO) tun und lassen sollte

DICO steht zunächst einmal für **D**istrict **I**nternet **C**ommunication **O**fficer. Je nachdem ob man die einzelnen Worte disjunktiv oder konjunktiv verknüpft, ergibt sich ein unterschiedliches Aufgabenfeld für diejenige Person, die dieses Amt ausführt.

In der disjunktiven Interpretation müsste sich der DICO sowohl um alle Internet-Angelegenheit als auch jegliche Dinge, die die Kommunikation betreffen, kümmern. Diese Interpretation widerspricht jedoch der Tatsache, dass es in jedem Distrikt einen eigenen Pressereferenten gibt, der das kommunikative Bindeglied zwischen Governor, Clubs und den Medien darstellt.

Somit dürfte also nur die konjunktive Verknüpfung eine sinnvolle Interpretation des Aufgabenfelds des DICOs zulassen, d.h. er kümmert sich ausschließlich um diejenigen Kommunikationselemente, die unmittelbar und direkt das Internet betreffen. Das Internet stellt schon heute in vielen Bereichen das Medium dar, mit dem der Großteil an Text-, Bild- und teilweise Toninformationen übermittelt werden. Diese Form der Datenübertragung geht sehr schnell und gestaltet sich kostengünstig.

Sowohl im Distrikt als auch in den Clubs wächst deshalb die Zahl der Mitglieder, die das Internet beruflich wie privat nutzen. Die kommunikativen Aufgaben eines Rotary Distrikts sind vielfältig und überwiegend auf hohem Niveau. Was liegt ferner, auch im Distrikt nach innen, d.h. innerhalb des Distrikts, und nach außen, d.h. zu den einzelnen Clubmitgliedern aber auch zu nicht Rotariern moderne Datenübertragungsmittel zu nutzen.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es für den Bereich der Nutzung des Internets einen Verantwortlichen geben sollte, der sich um die Realisierung des Internetauftritts des Distrikts beratend kümmert. Dieser Internetverantwortliche (DICO) stellt das kommunikative Bindeglied zwischen Rotariern und z.B. Service-Providern dar, er erstellt das Pflichtenheft für den Internetauftritt, überwacht und kontrolliert die Realisierung.

Ständig auf der Suche nach Content, pflegt der DICO den Dialog mit den Beiratsmitgliedern, führt Internet-Seminare durch, so dass die Mitglieder lernen, selbstständig und unabhängig vom DICO Informationen ins Internet zu stellen. Auf Tagungen und regelmäßigen Treffen mit den anderen Internet-Verantwortlichen des Distrikts werden Erfahrungen ausgetauscht, so dass es hier zu einer kontinuierlichen Verbesserung des Informationsflusses im Sinne von KVP und Kaizen kommt. Gleichzeitig ist der DICO auch der Ansprechpartner für die sogenannten CICO´s (**C**lub **I**nternet **C**ommunication **O**fficer). So ist er auf Wunsch (!) beratend tätig bei der Realisierung des Club-Internetauftritts bzw. bei herausragenden sonstigen Internet-Projekten, wie z.B. dem internet-gestützten Berufsberatungsdienstes eines Clubs.

Wohlgemerkt: Der DICO ist beratend und koordinierend tätig, er erstellt weder den Content, noch tippt er diesen ein.

Für die Zukunft ist anzustreben, dass jeder Club einen engagierten CICO beruft, der über entsprechende Internet- und Computerkenntnisse verfügt. Hier sollte es dann ähnlich wie auf Distriktebene einmal jährlich eine Tagung der CICO´s geben, auf denen dann die Probleme angesprochen, diskutiert und gemeinsam gelöst werden.

Bitte berücksichtigen Sie: der DICO will NICHTS von Ihnen, kommt aber gerne zu Ihnen, hilft und berät immer gerne, dort, wo man es wünscht.